MORGENGESANG



- 2. Mich selbst zu schützen ohne Macht, lag ich, und schlief in Frieden. Wer schafft die Sicherheit der Nacht, und Ruhe für die Müden?
- 3. Wer wacht, wenn ich von mir nichts weiß, mein Leben zu bewahren? Wer stärkt mein Blut in seinem Fleiß, und schützt mich vor Gefahren?
- 4. Wer lehrt das Auge seine Pflicht, sich sicher zu bedecken?
 Wer ruft dem Tag und seinem Licht, die Seele zu erwecken?
- 5. Du bist es, Herr und Gott der Welt, und dein ist unser Leben.Du bist es, der es uns erhält, und mirs jetzt neu gegeben.
- 6. Gelobet seist du, Gott der Macht, gelobt sei deine Treue! dass ich nach einer sanften Nacht mich dieses Tags erfreue.
- 7. Lass deinen Segen auf mir ruhn, mich deine Wege wallen, und lehre du mich selber tun nach deinem Wohlgefallen.

- 8. Nimm meines Lebens gnädig wahr; auf dich hofft meine Seele.
 Sei mir ein Retten in Gefahr, ein Vater, wenn ich fehle.
- 9. Gib mir ein Herz voll Zuversicht, erfüllt mit Lieb und Ruhe, ein weises Herz, das seine Pflicht erkenn und willig tue.
- 10. Dass ich, als ein getreuer Knecht, nach deinem Reiche strebe, gottselig, züchtig und gerecht durch deine Gnade lebe.
- 11. Dass ich, dem Nächsten beizustehn, nie Fleiß und Arbeit scheue, mich gern an andrer Wohlergehn und ihrer Tugend freue.
- 12. Dass ich das Glück der Lebenszeit in deiner Furcht genieße, und meinen Lauf mit Freudigkeit, wenn du gebeutst, beschließe.

Text: Christian Fürchtegott Gellert. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1872/